

Herrn Dr.-Ing.
Wulf Schäfer
28 Bremen
Schwachhauser Ring 120

Betr.: Ihr Brief vom 12.12.68.

Sehr geehrter Herr Dr. Schäfer!

Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihren Brief vom 12. Dez. 68., der für mich sehr interessante Nachrichten enthält über Ihre Nauplia-Arbeiten. Wie ich schon schrieb, ist aus den hiesigen Papieren alles dies nicht zu entnehmen.

Wenn ich Sie richtig verstehe, stehen dem Abschluss Ihrer Arbeiten einmal die noch fehlende Abschluss-Grabung und zum Anderen der fehlende Wrede-Text entgegen. Über die Grabung unterhalten wir uns vielleicht am besten an Ort und Stelle bei Ihrem nächsten Griechenlandaufenthalt.

Wie steht es aber mit Wredes Bericht? Ich habe ihm wegen Samos-Arbeiten vor 2 oder 3 Jahren besucht, wobei er eigentlich noch recht aktiv war. Er betonte allerdings, dass seine Arbeitskraft doch stark reduziert sei. Auf eine Tiryns-Anfrage vom letzten Herbst hat er mir noch keine Antwort gegeben. Stehen Sie mit ihm in regelmässiger Verbindung?

Eine weitere Frage ist die, ob das von Ihnen genannte Kondensat eines Nauplion-Führers von Ihnen etwa schon vor Abschluss der grossen Arbeiten hergestellt werden könnte. Haben Sie hierfür schon einen Text? Ich würde hier einen Führer (ähnlich Karo, Tiryns - Priene - Side etc.) vorschlagen, aber auch ein ganz kurzes Faltblättchen, das auf Deutsch,

DEUTSCHES
ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT
ΓΕΡΜΑΝΙΚΟΝ
ΑΡΧΑΙΟΛΟΓΙΚΟΝ ΙΝΣΤΙΤΟΥΤΟΝ

ATHEN
PHIDIAS - STRASSE 1
ΑΘΗΝΑΙ
ΟΔΟΣ ΦΕΙΔΙΟΥ 1

- 2 -

Griechisch, Englisch erscheinen könnte. Getrennte Ausgaben.
Wir haben gerade auch für Samos (Tigani) ein solches ge-
druckt.

Ich hoffe, bald von Ihnen zu hören.

Mit den besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

h. J.

(Prof. Dr. U. Jantzen)